

## **Orsingen-Nenzingen, Ortsteil Orsingen, Baden-Württemberg, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1094.

Haus Habsburg, Landgrafschaft Nellenburg / katholisch.

Heute ist Orsingen ein Ortsteil der Gemeinde Orsingen-Nenzingen,  
Landkreis Konstanz, Bundesland Baden-Württemberg.

***Aus Orsingen:***

***Eine Frau,***

***welche mit hoher Wahrscheinlichkeit hingerichtet wurde.***

- 1596 Appolonia Müllerin / aus Orsingen / verheiratet. Hinrichtung  
Appolonia Müllerin lebte zumindest bis zum Jahr 1585  
in Orsingen, habsburgische Landgrafschaft Nellenburg.  
Bereits in Orsingen stand die Frau im Gerücht  
der Hexerei.  
Sie verzog in die Reichsstadt Überlingen und lebte mit  
ihrem Mann in ärmlichen Verhältnissen.  
Verfahren wegen Hexerei vor dem Oberstadtgericht  
zu Überlingen.  
Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.  
Im Jahr 1585 schloss sie bei einer zufälligen Begegnung  
sofort den Pakt mit dem Teufel namens Kreutlin (oder Greßlin)  
und übte mit ihm Geschlechtsverkehr aus.  
Kreutlin (oder Greßlin) ließ sie dann auf einem Fuchs  
zum Hexensabbat auf dem Heuberg fliegen.  
Dort heiratete sie den Teufel namens Kaynafaß.  
Beim Hexensabbat tranken die Teilnehmer gestohlenen Wein  
und führten mehrfach Geschlechtsverkehr durch.  
Die Beschuldigte gestand weiterhin Schadenszauber  
in Orsingen.  
Dort tötete sie durch magisches Anhauchen Menschen  
und verursachte Hagelschauer.  
Das Urteil im Verfahren Appolonia Müllerin ist nicht überliefert.  
Aufgrund des Geständnisses ist von einer Hinrichtung  
auszugehen.  
(Dillinger, Johannes: Hexenverfolgung, S. 88f.)

### Quelle:

- Dillinger, Johannes:  
Die Hexenverfolgung in Überlingen.  
Neue Schriften des Städtischen Kulturreferats  
Überlingen, Band 6  
Meßkirch 2023

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)